

# BIL BLOCKCHAIN INITIATIVE LOGISTIK

## Steckbrief zum Projekt der Logistikförderung

Langtitel des Vorhabens	Blockchain Initiative Logistik
Projektstart	01.11.2020
Projektende	30.06.2021
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	Mag. Ali Aram, Partner Dipl.-Ing. Michael Schramm, Senior Manager Ernst & Young Management Consulting GmbH
Projektpartner	-
Projektart	Umsetzungsprojekt
Fördervolumen	194.124,09 Euro
Themenfeld	Digitalisierung in der Logistik
Projektstandort	Wien

## Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

Mehr als 300 Millionen Frachtbriefe werden jährlich in der EU erstellt - und das derzeit noch zu 99 % auf Papier-Basis. Dabei handelt es sich um Dokumente mit Durchschlägen, ausgefüllt mit Kugelschreiber in unterschiedlichen Sprachen, teilweise unleserlich, mit Texten, die wieder durchgestrichen werden, mit Kaffeeflecken bis hin zur Vervollständigung des Dokuments während der Fahrt durch LKW-Fahrer:innen. Hierbei bleibt besonders zu berücksichtigen, dass es sich bei einem Frachtbrief um ein offizielles Dokument handelt, welches wichtig für Zoll, Steuern, Polizei und Rechnungslegung der Transportfirmen ist. Im Rahmen des gegenständlichen Projekts wird dieses Dokument in einer fälschungssicheren und nachvollziehbaren Art auf einer öffentlichen und sicheren Blockchain digitalisiert. Dieser kooperative Ansatz, wurde mit Transportfirmen wie DB Schenker Österreich, LKW Walter sowie GSI/editel und der Bundesvereinigung Logistik Österreich gemeinsam evaluiert und durch EY entwickelt.

Die erwarteten Wirkungen des Projektes zielen vor allem auf die: Prozesskostensenkung für die Wirtschaft, Vereinfachung von Kontrollen durch die Behörden, eindeutige Daten und Nachvollziehbarkeit von Veränderungen der Daten sowie die Reduktion des Administrationsaufwandes für multimodalen Verkehr (Schiene, Wasser, und weitere) ab und bieten einen erheblichen Mehrwert.

Einen detaillierte Beschreibung des Projektes ist hier einsehbar: [www.ey.com/at/BIL](http://www.ey.com/at/BIL)

## Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

### Darstellung der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

Österreichische Speditionen sind mit substantiellen Herausforderungen der Digitalisierung im europäischen Raum konfrontiert. Digitalisierungsinitiativen wie DIGINNO aus dem baltischen Raum zeigen digitale Möglichkeiten für heimische Logistikunternehmen auf.

Durch Co-Creation mit österreichischen Firmen forciert die „Blockchain Initiative Logistik“ BIL die nachhaltige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass es sich nicht um ein gewöhnliches Softwareprojekt für die Industrie handelt, sondern dass maßgebliche Branchenteilnehmer:innen sich gemeinschaftlich auf einen Marktstandard verständigen. Neben der Entwicklung einer technischen Lösung können dadurch auch branchenspezifische Anforderungen präzise abgedeckt werden.

### Darstellung der Steigerung der Standortqualität

Diverse Studien haben ergeben, dass die Digitalisierung von Frachtbriefen der Branche signifikante Kosteneinsparungen bringen kann. Wenn der österreichische Markt durch diese Plattform eine Pionierstellung erlangen kann, so stellt dies einen klaren Wettbewerbsvorteil und eine Steigerung der Standortqualität dar. Nachfolgend findet sich eine Auflistung der wesentlichen Quellen betreffend Einsparungen durch die Digitalisierung eines Frachtbriefes:

- Cargoledger: 5.33€
- Vrio (2020): 4.54€ (Papier 6.23€/e-CMR 1.69€)
- AEOLIX (2018): 7% Zeiteinsparung an der Transportzeit
- University Hasselt: 13.11€ (Papier CMR 22.83€, e-CMR 9.72€)

## Ausblick

Keine Angaben

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: [logistik@bmk.gv.at](mailto:logistik@bmk.gv.at)

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege  
2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: [logistik@schig.com](mailto:logistik@schig.com)